



Rüdlingen und Buchberg



Rosmarie Eppenberger ist versierte Pilzkontrolleurin. Hier begutachtet sie den Fund der «Pilzlerin» Sibylle Flückiger aus Wasterkingen.

Bild: jd

Kann man diesen Pilz essen?

Von Janine Dean

Rosmarie Eppenberger ist die Pilzkontrolleurin für die Gemeinden Buchberg, Rüdlingen, Wasterkingen, Hüntwangen, Wil, Rafz und Eglisau und wohnt seit 1990 in Buchberg. Sie ist von der Gemeinde Buchberg angestellt und die angeschlossenen Gemeinden bezahlen einen Beitrag an die Kosten.

Das Angebot für die am Verband angeschlossenen Gemeinden, die Pilze prüfen zu lassen, besteht zwischen Juli und November, jeweils am Mittwoch und Sonntagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr bei Rosmarie Ep-

penberger zuhause an der Bettliackerstrasse 2 in Buchberg.

Seit Kindheit «in den Pilzen»

Wie hat es angefangen? Bereits als Kind ging Rosmarie mit ihrem Vater Pilze sammeln im Wald. Im Jahre 2000 ging der vormalige Pilzkontrolleur in Wil, den sie von ihrer beruflichen Tätigkeit als Laborantin (Biologie-Genetik) kannte, in Pension. Er ermunterte sie, diese Arbeit zu übernehmen. Die Ausbildung, die normalerweise etwa zwei Jahre dauert, schaffte sie im intensiven Selbststudium innert ein paar Monaten. Um Pilzkontrolleurin oder Pilzkontrolleur zu werden braucht es

eine eidgenössische Prüfung, die für die Deutschschweiz einmal jährlich in Landquart abgehalten wird. Die zu prüfenden 15 bis 25 Kandidatinnen und Kandidaten verbringen fünf Tage im Planthof, Landquart, wo man zwischen 300 und 600 Pilze besichtigen kann. Dort werden während drei Tagen anspruchsvolle Prüfungen abgehalten. Es wird die schriftliche Giftpilzprüfung, Lebensmittel, Gesetzgebung, Mykologie und Toxikologie, Pilzartenkennung und Kontrolltechnik getestet. 200 Pilze müssen erkannt werden innert 20 Minuten. Während meinem Besuch kamen drei «Pilzler» für eine Prü-

fung ihres Fundes vorbei. Rosmarie Eppenberger schaut sich die Pilze an, erklärt welche essbar sind und welche entsorgt werden müssen, da sie ungeniessbar oder sogar giftig sind. Die essbaren Pilze dürfen wieder mitgenommen werden, die anderen behält sie bei sich. Auf einem Formular wird festgehalten, welche Pilze geprüft worden sind, das Gewicht jeder Sorte Pilze wird eingetragen sowie der Name des Finders und dessen Wohnort. Die Pilzkontrolleurin datiert und unterschreibt das Formular und behält eine Kopie. Die Sammler werden auch ...

Fortsetzung S. 5

AUS DEM GEMEINDERAT RÜDLINGEN

Mögliche Strommangellage im Winter 2022/23

Der Gemeinderat sowie der Gemeindeführungsstab haben sich in den letzten Wochen intensiv mit der Thematik einer möglichen drohenden Strommangellage auseinandergesetzt. Beispielsweise wurde neben anderen vorbereiteten Massnahmen der Notfalltreffpunkt in Betriebsbereitschaft versetzt und eine Notstromspeisung sichergestellt. Somit kann der Notfalltreffpunkt autark betrieben werden. Im Moment laufen weitere Detailvorbereitungen, damit im Falle einer tatsächlichen Strommangellage bereits ein Konzept vorliegt und auf diesem aufgebaut werden kann.

Weiter empfiehlt der Gemeinderat der Bevölkerung sich Gedanken zu einer möglichen Versorgungslücke von Energie zu machen und sich adäquat der eigenen entsprechend Lebenssituation vorzubereiten.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf der Webpage des Kantons Schaffhausen unter www.sh.ch/energiemangel.

Geplantes Tiefenlager Nördlich Lägern

Auf Empfehlung der Regionalkonferenz «Nördlich Lägern» und nach Stellungnahme des Kantons Zürich hat die Nagra den Standort für die Oberflächenanlage bestimmt:

Das Gebiet Haberstal in der Gemeinde Stadel.

Die Anlagen für die Verpackung der Abfälle sollen beim Zwischenlager in der Gemeinde Würenlingen gebaut werden.

Um was geht es?

Die langfristig sichere Entsorgung des radioaktiven Abfalls der Schweiz, welcher zum Grossteil aus den Kernkraftwerken, aber auch aus Medizin, Industrie und Forschung stammt, solle nach dem heutigen Stand der Technik an einem sicheren Ort gelagert werden.

Warum muss die Lagerung in einem Tiefenlager sein?

Aus Sicht von Expertinnen und Experten weltweit ist ein geologisches Tiefenlager die sicherste Variante, um langfristig radioaktive Abfälle zu entsorgen, beziehungsweise zu deponieren. Ein Tiefenlager besteht aus Stollen, welche tief im Untergrund angelegt werden. Technische Barrieren wie Behälter aus Stahl und geologische Barrieren wie das Wirtsgestein schliessen die Abfälle langfristig ein. Wichtigster Bestandteil dieser verschiedenen Barrieren bildet in der Schweiz das Wirtsgestein des Opalinuston.

Warum Nördlich Lägern?

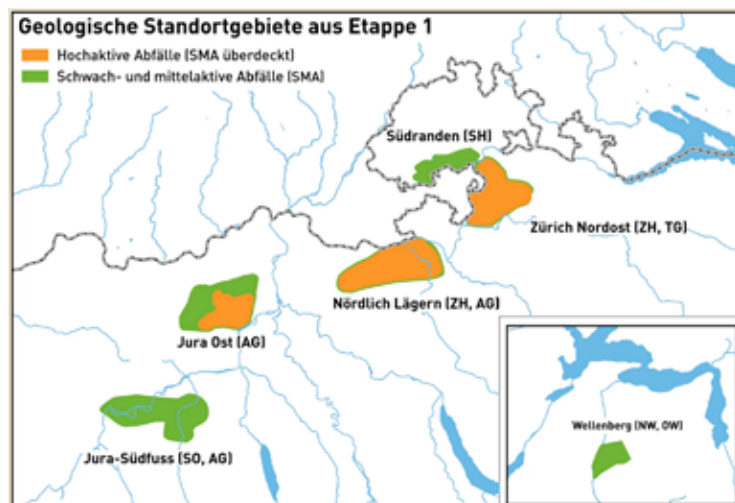
«Nördlich Lägern» ist der Standort mit den grössten Sicherheitsreserven und eignet sich aus Sicht der Nagra am besten für ein Tiefenlager für sämtliche radioaktive Abfälle der Schweiz.

Zuletzt waren noch drei Standorte für ein Tiefenlager im Rennen. «Jura Ost», «Zürich Nordost» (Region Benken/Marthalen) und «Nördlich Lägern» (Stadel und Weiach).

Die unterirdischen Gesteinsformen mit dem wichtigen Opalinuston wurden an allen drei Standorten als sehr gut empfunden, jedoch ist die Schicht des Opalinuston in «Nördlich Lägern» am dicksten und erstreckt sich über eine grössere Fläche als bei den übrigen Regionen. Das bedeutet, man ist flexibler beim Erstellen der Stollen. Zudem wurde im Opalinuston in «Nördlich Lägern» die ältesten Wassereinschlüsse gefunden, somit geht man davon aus, dass sich das Erdreich durch Erosionen am langsamsten verschiebt.



Die Oberflächenanlage ohne Verpackungseinheit ist im Haberstal bei Stadel geplant (Abb. 1: NL 6 = gelber Punkt eingekreist).



Das Tiefenlager, welches für hochradioaktiven Abfall wie auch mittel- und schwachradioaktiven Abfall geplant wird, kann sich regional noch leicht verschieben (Abb. 2)

Geplanter Standort des Tiefenlagers und der Oberflächenanlage: Was geschieht nun, nachdem die Nagra den Standort bekannt gegeben hat?

Die Nagra erarbeitet nun die Rahmenbewilligungsgesuche und reicht diese in rund zwei Jahren beim Bund ein. Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat und andere Expertinnen und Experten werden die Gesuche prüfen. Danach entscheiden der Bundesrat, das Parlament und, im Fall eines Referendums, die Schweizer Bevölkerung. Mit dem Baubeginn des Tiefenlagers ist frühestens 2045 zu

Aus unseren Gemeinden

rechnen. Die Inbetriebnahme würde dann ab 2050 erfolgen. Die Entsorgung der radioaktiven Abfälle wird von den Verursachern bezahlt, die Finanzierung ist durch die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds gesichert.

Welche Rolle spielen unsere beiden Dörfer in diesem Sachplanverfahren?

Rüdlingen und Buchberg sind seit Jahren in den beiden Regionalkonferenzen «Nördlich Lägern» und «Zürich Nordost», je durch einen Gemeinderat vertreten. Die Regionalkonferenz erarbeitet für die Gemeinden der Standortregionen ihre Anliegen, Fragen, Bedürfnisse und Interessen in Form von Berichten und Stellungnahmen. Diese können als Grundlage für die formelle Anhörung der Gemeinden dienen und fließen in die Gesamtbeurteilung des BFE (Bundesamt für Energie) ein.

Als öffentliche Diskussionsplattform will sie:

- » Die Interessen der Region angemessen vertreten
- » Technische und politische Zusammenhänge erläutern
- » Interesse wecken und die Sensibilität zum Thema Tiefenlager erhöhen
- » Akzeptanz für das Verfahren schaffen

Da die Standortauswahl nun auf die Region «Nördlich Lägern» gefallen ist, wird sich die Arbeit in der Regionalkonferenz «Nördlich Lägern» verstärken, andererseits wird die Regionalkonferenz «Zürich Nordost» ihre Arbeit herunterfahren und auf Standby-Modus bleiben.

Hanspeter Kern (Gemeindepräsident Buchberg) als Vertreter Buchbergs und Daniela Sieber (Gemeinderätin Rüdlingen) seitens Rüdlingens werden in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Regierungsrat Walter Vogelsanger und Christoph Häggi vom Interkantonalen Labor die Interessen unserer beiden Gemeinden vertreten.

Es ist ganz klar, dass unsere Gemeinden sehr nahe am geplanten Tiefenlager liegen und direkt neben der Infrastrukturgemeinde Eglisau. Wir sind als Schaffhauser Gemeinden in Unterzahl und müssen uns weiterhin dafür einsetzen, dass wir unsere Interessen und Ängste deponieren können.

Als Gemeinde nehmen wir die Standortauswahl zur Kenntnis, verlangen jedoch, dass der Standort durch unabhängige Expertinnen und Experten betreffend Sicherheit intensiv überprüft wird. Gleichzeitig möchten wir in die Verhandlungen der Abgeltungen involviert sein, dies mit der Unterstützung des Kantons, welche uns bereits zugesichert wurde. Wenn es sich tatsächlich herauskristallisiert, dass «Nördlich Lägern» der sicherste Ort für ein Tiefenlager ist, soll die Region durch finanzielle Abgeltungen gestärkt werden.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

28.08.2022	Gerber Stefanie und Mirco mit dem Sohn Milo Luis Pablo, Dorfstrasse 29
01.09.2022	Turco Gigliola, Grabenstrasse 1
01.09.2022	Guerrero Ramirez Fatima, Hinterdorfstrasse 30
01.09.2022	Schilling Frank-Michael, Hinterdorfstrasse 30
07.09.2022	Ilban Ileana-Maire, Nackerstrasse 1
12.09.2022	Mihai Ioana, Nackerstrasse 1
01.10.2022	Hehs Cindy und Kai mit den Söhnen Felix Elias und Paul Maximilian, Hinterdorfstrasse 15

Wegzüge

29.08.2022	Ferencz Jozsef Richard, Nackerstrasse 5
31.08.2022	Studer Roland, Hinterdorfstrasse 9
31.08.2022	Fenner Dennis, Haselgass 10
12.09.2022	Ljujic Jasmina, Haselgass 1
30.09.2022	Fluri Hans, Hinterdorfstrasse 17
30.09.2022	Subirana Pascale, Hinterdorfstrasse 17

Trauungen

Wir gratulieren herzlich zur Trauung:

09.09.2022	Daniela Lorena und Michael Schwendimann, Dorfstrasse 33
------------	---

Todesfälle

11.09.2022	Emmy Griesser, Im vorderen Chapf 17
------------	-------------------------------------

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

17.10.2022	Ulrich Kuhn, Im oberen Chapf 6 75-jährig
26.10.2022	Lisabeth Matzinger, Im vorderen Chapf 2 78-jährig
27.10.2022	Carlo Schmid, Sandgrubenhalde 8 75-jährig
30.10.2022	Paul Siegrist, Im Hinterhöfli 10 93-jährig
01.11.2022	Sylvia Sieber, Dorfstrasse 17 84-jährig
04.11.2022	Marlen Ritzmann, Oase am Rhein AG, Murstrasse 15, 8193 Eglisau ZH 80-jährig
07.11.2022	Verena Sieber, Dorfstrasse 17 78-jährig
08.11.2022	Marguerite Sieber, Hinterdorfstrasse 17 83-jährig

Erteilte Baubewilligung vom 19. August bis 19. September 2022

Daniela und Michel Pasche, Im hinteren Chapf 10, 8455 Rüdlingen; Gartenumgestaltung, Terrassierung sowie Neubau eines Carports, eines Gartenhauses und eines Regenwassertanks auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 278

Aus unseren Gemeinden

■ AUS DEM GEMEINDERAT BUCHBERG

Gemeindeversammlungsbeschluss zur Realisierung Tempo-30-Zone und Pflasterung entlang Dorfstrasse und Engel-Kreuzung sowie Erneuerungen Elektroleitungen

Entlang der Dorfstrasse wird ab Kaffee Rebe bis zur Engel-Kreuzung auf der Talseite eine Pflasterung für die Einführung der Tempo-30-Zone erstellt. Im Zusammenhang mit der neuen Strassenraumgestaltung wird durch die Elektrizitätswerke Schaffhausen das Elektrotrasse neu erstellt und ergänzt.

Die Bauarbeiten umfassen:

- » Neubau und Ergänzung EW-Trasse entlang Dorfstrasse ab Kaffee Rebe bis Engelkreuzung
- » Eingangstore zur Tempo-30-Zone bei Dorf- und Eglisauerstrasse
- » Strassenraumgestaltung mit Pflasterung entlang der Dorfstrasse
- » Strassenraumgestaltung der Engelkreuzung mit seitlichen Pflasterungen

Im Auftrag der Bauherrschaft werden die Bauarbeiten ab Montag, 3. Oktober 2022, durch die STRABAG AG, Beringen, in Angriff genommen. Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Anfang Dezember 2022.

Bauprogramm 1. Etappe:

Elektroleitungen

Die Bauarbeiten werden im westlichen Abschnitt Kaffee Rebe bis Kreuzung Engel mit dem Neubau des Elektrotrasses begonnen. Auf diesem Abschnitt werden alle Stromleitung bis innerhalb der einzelnen Grundstücke neu erstellt.

Dabei steht es den Grundeigentümern frei, ob sie auf eigene Kosten

die Hausanschlussleitung bis in die Liegenschaft erneuern.

Bauprogramm folgende Etappen:

Strassenraumgestaltung

Im Anschluss wird in zwei Abschnitten die neue Strassenraumgestaltung mit der Pflasterung erstellt. Die Abschnittunterteilung erfolgt bei der Einmündung Unterbreitenstrasse, so dass die Quartierzufahrt gewährleistet bleibt.

Verkehrsführung und Busbetrieb

Auf der Dorfstrasse wird für die Bauausführung eine Lichtsignalanlage mit Busbevorzugung installiert. Dabei wird es zu Wartezeiten kommen. Zufahrten innerhalb des Lichtsignalabschnittes (z.B. Unterbreitenstrasse) sind gebeten, die aktuelle Lichtsignalphase zu beachten.

Zufahrt für Notfallfahrzeuge

Die Zufahrt für Notfallfahrzeuge (Krankenwagen, Feuerwehr, Polizei) ist während den Bauarbeiten gewährleistet. Die zuständigen Stellen werden laufend über die Bauabläufe informiert und die Sicherstellung der Zufahrtsmöglichkeiten durch diese überprüft, damit in einem Notfall kein Versorgungsengpass entsteht.

Während der Bauzeit sind leider arbeitsbedingte Immissionen nicht zu vermeiden. Wir werden jedoch alles daransetzen, diese so klein wie möglich zu halten und einen reibungslosen und effizienten Bauablauf zu gewährleisten. Die Tempo 30 Zone gilt erst ab dem Zeitpunkt, wenn die Verkehrsschilder aufgestellt wurden.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Euer Gemeindepräsident

Hanspeter Kern



Einwohnerkontrolle

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

80. Geburtstag

06.11.2022 Brunnschweiler Marlis Birkenstrasse 4

85. Geburtstag

18.10.2022 Keller Charlotte Länggstrasse 27

86. Geburtstag

11.11.2022 Jenny Lilly Hohlegasse 28

97. Geburtstag

26.10.2022 Kürsteiner Alice Hohlegasse 12

■ SVP SEKTION BUCHBERG-RÜDLINGEN

Aktivierung politischer Arbeit gewünscht

Die diesjährige Generalversammlung hielt die SVP-Sektion Buchberg im Restaurant Sternen in Rüdlingen ab. Der Präsident Moritz Riedi konnte 15 Teilnehmer, was einem guten Drittel aller Mitglieder entspricht, begrüßen. Nach einer zweijährigen Zeit reduzierter Aktivitäten infolge der Corona-Krise war ein neuer Aufbruch angesagt.

Die statutarischen Traktanden gingen rassig über die Bühne. Zu reden gab der Antrag eines Mitglieds, die seit Gründung der Rüdlinger Sektion vor 35 Jahren geltenden Mitgliederbeiträge der Teuerung anzupassen. Die Versammlung hiess diesen Vorschlag mit einer Enthaltung gut, wünschte aber eine Aktivierung der politischen Arbeit. So soll vor Gemeindeversammlungen bei der Gemeinden über die zur Dis-

kussion stehenden Probleme informiert und wenn nötig Abstimmungsempfehlungen erarbeitet werden. Auch die Bevölkerung soll von Zeit zu Zeit über die politischen Probleme informiert werden. In einer Zeit, wo man sich nicht mehr auf die Medien als objektive Informationsvermittler verlassen kann, soll den Interessierten ehrliches, ungeschminktes und unverfälschtes Wissen vermittelt werden.

Dorfgemeinschaft fördern

Eine Traditionsparterie passt sich den Entwicklungen der Zeit an, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Damit erfüllt sie den in den Statuten festgelegten Auftrag: «Die SVP Buchberg-Rüdlingen bekennt sich zur freiheitlichen, demokratischen Staatsordnung und zu

den Grundsätzen des Rechtsstaates. Sie fördert in erster Linie das Wohl der Dorfgemeinschaften von Buchberg und Rüdlingen und nimmt zu den öffentlichen Angelegenheiten der Gemeinden in aufbauendem Sinne Stellung». In der Zeit, wo das Volk durch seine Repräsentanten nicht mehr vollwertig vertreten wird, müssen die Bürger das Steuer vermehrt in die eigenen Hände nehmen. Neue Mitglieder sind deshalb herzlich willkommen. Interessenten melden sich beim Präsidenten Moritz Riedi, Telefon 079 324 94 62, oder e-mail moritz.riedi@condascha.ch, bei Kantonsrat Markus Fehr, Telefon 044 867 18 75, oder e-mail m.fehr@klaeranlage.ch oder beim Sekretär Jürg Kaufmann, Telefon 044 867 14 36, oder e-mail jkcons@swissonline.ch. (eing.)

Wasserwirtschaftsgesetz wird geändert

Auf den 1. Oktober wird das neue Wasserwirtschaftsgesetz geändert. Eine zusätzliche Nutzung ist nur möglich, wo das Kosten-Nutzen-Verhältnis sinnvoll ist. Das trifft nur auf den Rheinfluss zu und nur unter engen Bedingungen. Die zusätzlich erlaubte Entnahmemenge zur Stromproduktion ist definiert. So ist sicher gestellt, dass die Wassermenge über den Rheinfluss nie unter das heutige Minimum sinkt und die maximale Entnahmemenge von 125 m³/sek erst ab einem Rheinabfluss von 500 m³/sek erlaubt wird. Dazwischen steigt die zulässige Entnahmemenge linear. Bei geringer Beeinträchtigung der Schutzziele des Rheinflusses kann im Winterhalbjahr in definierten Mengen abgewichen werden. Projekte über eine zusätzliche Ausnützung unterstehen dem obligatorischen Referendum. (r.)

Kann man diesen Pilz essen?

Fortsetzung von S. 1

...werden auch darauf hingewiesen, wie sie die Pilze am besten reinigen und zubereiten können. Zum Beispiel müssen einige Sorten für mindestens 20 Minuten gekocht werden, damit man sie bedenkenlos essen kann, oder sie müssen zuerst getrocknet werden.

Die Kontrolleurin erklärte auch, dass man, wenn man sich unsicher fühlt, ob ein Pilz essbar ist, nur ein Exemplar sorgfältig pflücken sollte und zwar den ganzen Fruchtkörper, jedoch ohne das Mycel (die fadenförmigen Zellen eines Pilzes), damit dieser auch eindeutig identifiziert werden kann. Da es etwa 5000 Pilzarten gibt, kann es auch vorkommen, dass die Pilzexpertin einmal einen Pilz nicht erkennt und auch nicht in ihren Unterlagen finden kann, diese Pilze werden ent-

sorgt. Es werden nur Pilze mitgegeben, welche eindeutig bestimmt und problemlos gegessen werden können.

Waldpilze, die in unserer Umgebung gefunden werden, sollten innert drei Tagen konsumiert werden. Man sollte diese offen im Kühlschrank aufbewahren. Möchte man sie länger haltbar machen, eignet sich das Trocknen im Dörrautomat oder das vakuumierte Einfrieren am besten.

Vielfalt an Pilz-Rezepten

Es gibt unzählige Rezepte mit Pilzen. Von der Expertin bevorzugt sind Pilzragout, Risotto mit Pilzen, Pilzsuppe, Teigwaren mit Pilzen. Das Lieblingsrezept der anwesenden Besucherin, Sibylle Flückiger, ist: Frühstücksspeck fein geschnitten und gebraten, die ebenfalls in Scheiben geschnittenen Pilze werden dazu-

gegeben, fertig gekocht und mit etwas Salz und Pfeffer gewürzt.

Das Pilzgericht wird mit einem feinen Ruchbrot serviert.



Auch Pilze haben eine Schonzeit

Zu beachten ist die Schonzeit: Vom 1. bis 10. jedes Monats ist Schonzeit, das heisst Pilzsammeln ist verboten. Ansonsten darf pro Person und Tag maximal ein Kilo Pilze gesammelt werden. Die Pilze sollten nach Arten getrennt und sauber in luftdurchlässigen Gebinden zur Kontrolle gebracht werden. Nur jene Pilze sammeln, die man kennt. (jd)

■ VEREIN PRO GATTERSAGI

Die Versteigerungen am Herbstfest Buchberg

Ernst Landolt hat als Moderator am Herbstfest in verschiedenen Rollen zum grossen Erfolg des Anlasses beigetragen. Seine natürliche Art, die vielseitigen Kenntnisse bis hin zum Job als Gantrufer haben beim Publikum viel Anerkennung gefunden. Das erste Steigerungsobjekt, die am Herbstfest gesägte/geschnitzte Eule fand mit lebhaften Geboten schnell eine Abnehmerin. Harzig war das Interesse seitens der Festbesucher beim zweiten Vogel und bei der DA VINCI Brücke. Ernst, der Gantrufer, hat alles versucht, doch die zwei Gegenstände fanden keine Käufer an diesem Tag. Das



Beim Versuch von Ernst Landolt und Hanspeter Fehr, die Da-Vinci-Brücke zu versteigern, gab es leider kein Angebot aus dem Publikum. Sie kann immer noch gekauft werden. Bilder: zvg



Zwei Skulpturen kamen unter den Hammer, die Eule fand eine Abnehmerin.

heisst, man kann sie immer noch kaufen. Beides sind Erinnerungstücke an ein grossartiges Fest. Danke Ernst.

Führungen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21. Mehr Infos über Führungen erfahren Sie auf Homepage: www.gattersagi.ch.
Text und Bilder: Otto Weilenmann

Aufbau der DA VINCI Brücke an vier Abenden



Platzierung der ersten Elemente.



Startbereit für die Arbeiten am zweiten Abend.

Sagisplitter

Sägersprüche

«Sägemüller säge immer, säge fleissig Tag und Nacht, säge bei des Mondes Schimmer, säge, wenn der Tag erwacht, säg, solange das Bächlein fliesset und sich übers Rad ergiesset, Sägemüller, säge immer, denn im Grabe sägst Du nimmer.»

«Sägerleben hat Gott gegeben das Sägen bei Nacht hat der Teufel erdacht.»

Sägemehl knüpfen:

Eine unnütze und vergebliche Arbeit verrichten. Man glaubte, dass besonders die alten Jungfern oder die Junggesellen solche Arbeiten nach ihrem Tode leisten müssten.

In der Schweiz bezeichnete man auch einen Geizhals als «Sägemehlknüpfen».

Volkscundlich-historisches Sammelsurium über Sägemühlen und Sägen

Von Jürgen Gaebeler



Zusammenfügen und befestigen der Brückenbogen.

■ LANDFRAUENVEREINE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Thailändisch kochen in Bea`s Kochstall

Die Thailändische Küche ist bekannt für ihre Vielfalt und Raffinesse, zu Recht zählt sie zu den besten der Welt.

Kurs: Montag, 21.11.2022, 18.30 – ca. 22.00 Uhr

Leiterin: Bea Niedrist

Kursort: Bea Niedrist, Schulstr. 16, 8214 Gächlingen, 052 533 04 94, www.kochstall.ch

Organisation: Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen

Kosten: 90.00 Fr., inkl. Apero, Essen, Wasser, Kaffee und Dokumentation. 110.00 Fr. für nicht in Buchberg und Rüdlingen Wohnhafte.

Anmeldung: bis Montag, 24.10.2022
Katrín Geiger 044 867 18 89
katrin@real-world.ch
www.kurse.real-world.ch



Weihnächtliche Tanne aus Piniennadeln

Herstellen eines weihnächtlichen Tannenbaums mit Piniennadeln. Impressionen und Anmeldung auch auf www.kurse.real-world.ch

Kurs: Mittwoch, 23.11.2022, 19.00 – 22.00 Uhr

Leiterinnen: Beatrice Cornaz und Corinna Goetz

Kursort: Katrin Geiger, Bodenweg 2, 8454 Buchberg, 044 867 18 89

Organisation: Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen

Kosten: 30.00 Fr.

Materialkosten: ca. 40.00 Fr. Inbegriffen sind Piniennadeln, Draht, Ständer, Lichterkette und Batterien. Deko-Elemente individuell.

Anmeldung: bis Montag, 24.10.2022
Katrín Geiger 044 867 18 89
katrin@real-world.ch
www.kurse.real-world.ch



Faszinierende Kombination von Belcanto und japanischem Koto

Für das Herbstkonzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen hat sich Sopranistin Yumi Golay etwas Besonderes ausgedacht. Sie kombinierte den Koto, eine mit 13 Saiten bespannte Wölbrettzither aus Japan, mit dem europäisch geprägten Belcanto. Koto-Meisterin Chizuko Hayashi spielte mit Hingabe dieses an einen Chinesischen Drachen erinnernde Instrument. Während dem eindrücklichen Konzert erklangen 11 japanische Volksweisen vor einem faszinierten Publikum. Den Abschluss machte das Lied «Dorrfest», welches das Publikum an das Herbstfest erinnerte. (jd)

Impressum

Auflage: 890 Exemplare,
Erscheint: Monatlich, jeweils ca. Anfang des Monats, Doppelnummern Jan/Febr und Juli/August

Nächster Annahmeschluss: 26.10.22

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen.

Redaktion: Karin Lüthi (klü), Leitung, Janine Dean (jd), Andrée Lanfranconi (al), Lilian Badertscher (lb)

Zuständige Gemeinderäte: Senta Neracher, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher, redaktion@buchberg.ch redaktion@ruedlingen.ch (bitte nur auf eine der beiden Adressen schicken).

Tel.: 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

■ STUBE RÜDLINGEN

Eine Ehre für das Restaurant Stube

Vor einiger Zeit wurde das Rüdlinger Restaurant «Stube» vom Gastrokritiker Martin Jenni in der Sonntagszeitung erwähnt. Acht Fischrestaurants aus der Schweiz wurden vorgestellt, die besonders durch Qualität und Nachhaltigkeit überzeugen. Das freute natürlich die Gerantin Natalia Erdmann und die gesamte Belegschaft sehr. Frau Erdmann führt die «Stube» erst seit Februar 2022 und ist sehr darauf bedacht, das Restaurant in der alten Tradition weiterzuführen.

Die «Stube» ist mit Baujahr 1510 eines der älteren Häuser in Rüdlingen. Ganz hinten im Dorf liegt das denkmalgeschützte Riegelhaus. Ehemals war die Stube nahe am Dorfkern, doch heute muss man schon genau wissen, wohin man fährt oder geht, um zur Stube zu gelangen.

Über Generationen war das



Das Fischrestaurant «Stube» in Rüdlingen genießt weitherum einen guten Ruf. Bild: al

Die «Stube» ist mit Baujahr 1510 eines der ältesten Häuser in Rüdlingen.

Gasthaus ein Familienbetrieb und wurde von der ortsansässigen Familie Matzinger geführt. Als Rebbauern schenkten sie dort ihren Wein aus und die Rüdlinger Fischer brachten den Tagesfang vorbei. Der Fang und die Saison bestimmten lange Zeit die Menükarte. Die Stube war schon immer ein Fischrestaurant. Sie erlangte im Lauf der Jahre trotz einfachster Kochmöglichkeit einen sehr guten Ruf und zahlreiche Auszeichnungen. Bis zum Umbau 2014 wurde nach den überlieferten Familienrezepten auf dem Holzherd gekocht.

Die Geschwister Trudi und Alf-

red Matzinger begründeten den guten Ruf der Stube. Sie hatten jedoch keine direkten Nachkommen. Als sie mit den Jahren kürzer treten wollten, übernahm ihre Nichte Hanny Matzinger den Betrieb. Doch nach 30 Jahren spürte auch sie zunehmend das Alter und wollte kürzer treten. Nun fand sich niemand mehr in der Familie, der gewillt war, das Restaurant auf Dauer weiterzuführen. Deshalb beschlossen die Erben das historische Gebäude zu verkaufen.

Dem Unternehmer Giorgio Behr aus Buchberg war die Stube wichtig. Im Unterschied zu anderen Interessenten war es ihm ein Anliegen, die «Stube» für zukünftige Generationen zu bewahren. Das war natürlich auch im Sinn der Erben und so wurde 2012 Giorgio Behr der neue Besitzer der «Stube». Mit der Hilfe von Walter Steinemann, Architekt, und dem Restaurator Alois

Kühne wurde sorgfältig saniert und restauriert. Die Renovation ist gelungen, Giorgio Behr darf zu Recht stolz sein auf das Resultat. Diskret und zweckmässig war die Infrastruktur des Hauses erneuert worden. In der blitzsauberen, modernen Küche wird ausschliesslich mit frischen,

Giorgio Behr darf zu Recht stolz sein auf das Resultat.

biozertifizierten Lebensmitteln gearbeitet. Im eigenen Kräutergarten wachsen die Gewürzkräuter für Salate und Saucen. Der Fisch ist so frisch, dass er sogar roh gegessen werden könnte (Sashimi Qualität), und wird immer noch nach Matzingers Familienrezepten zubereitet.

Die Gartenwirtschaft präsentiert sich grosszügig und einladend. Im oberen Geschoss entstanden helle Seminarräume und Sitzungszimmer. Der Weinkeller empfiehlt sich für Weindegustationen oder für einen stimmigen Apéro.

Bei der Wiedereröffnung waren die alten Stammgäste erstaunt und glücklich, als sie zum ersten mal in die «neue» Stube kamen: Es sah fast aus wie früher! Die gemütliche Gaststube schien kaum verändert. Ja, sogar der Stammtisch stand noch am alten Ort neben einem gemütlichen Speckstein Ofen. Links vor der Eingangstüre befindet sich der «Feierabendtisch» unter dem alten Kastanienbaum, wie immer. Hier lässt es sich gemütlich sitzen um den Arbeitstag ausklingen zu lassen, mit Blick in die Rebberge und hoch zur Kirche.

Von Andrée Lanfranconi

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Rückblick: Das Fest vor dem Fest

Eine Woche vor dem Herbstfest feierten wir traditionell am vierten Sonntag im August den Chilbisunntig. «So sötts doch immer sy», sagte dann jemand beim Aufräumen. Sie hatte recht: Die Kirche war voll, der Gottesdienst war unkonventionell, das Zusammensein beim Mittagessen fröhlich, die Hüpfburg hielt dem Ansturm stand und der Top Step Parcours erfreute jung und alt. Die Gottesdienstteilnehmer und -teilnehmerinnen durften sich einen blauen, roten, grünen oder gelben Schmetterling an die Brust heften und wurden angehalten, sich in der Kirche im entsprechend mit denselben Farben bezeichneten Sektor zu setzen. Nachdem der Rainbowchor und

Pfarrerin Barbara Erdmann alle Anwesenden einstimmten, erzählte Evi Ragusa mit Hilfe von vier Sprechenden die Geschichte des Vier-Farben-Landes nach. Natürlich war der Clou der Geschichte, dass die Welt bunter und unterschiedlicher wird, wenn man die Grenze der eigenen Farbe überschreitet - das taten die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen dann auch, indem sie sich im Lauf des Gottesdienstes an einen anderen Platz zu einer anderen Farbe setzten. Und plötzlich neue Nachbarn hatten.

Der Rainbowchor sang formidabel und was nach dem Gottesdienst kam, war es auch, formidabel nämlich. Man setzte sich



Der Festgottesdienst am Chilbisunntig war erfreulich gut besucht.

an die Festbänke und genoss Essen und Aussicht, vergnügte sich in der Hüpfburg und auf dem Top Step Parcours. Schön wars.

Der Top Step freut sich über neue Kinder. Gerne melden bei Evi Ragusa topstep@gmx.ch oder dem Pfarramt. Von Beat Frefel

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN - EGLISAU - RAFZ

Gottesdienste

Samstag, 8. Okt., 18.00h
Dienstag, 11. Okt., 9.00h

Eucharistiefeier in Eglisau
Mitenand-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Sonntag, 16. Okt., 10.00h

Eucharistiefeier in Eglisau

Sonntag, 23. Okt., 10.00h

Eucharistiefeier in Rafz

Sonntag, 30. Okt., 10.00h

Eucharistiefeier in Eglisau

Allerheiligen, Di. 1. Nov., 19.00h

Eucharistiefeier in Rafz, wir gedenken den Verstorbenen, es singt der ökum. Kirchenchor

Sonntag, 6. Nov., 10.00h

Eucharistiefeier in Rafz

Mittagstisch - Pfarrezentrum Eglisau

Mittwoch, 2. November, 12.00 Uhr

(Anmeldung bis spätestens Montag, 31. Oktober, 10.00 Uhr an das Sekretariat: Tel. 044 / 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch).

Alle sind herzlich willkommen!

Kosten Fr. 10.00 für Erwachsene, Kinder und Jugendliche gratis.

Lottonachmittag des kath. Frauenvereins

Montag, 24. Oktober, 14.00 Uhr, KGH Rafz

Treffpunkt 60plus

Donnerstag, 27. Oktober, 14.00 Uhr, Gottfried-Keller-Zentrum, Glattfelden



Der Profi für Ihren gepflegten Garten



Paul Baur
Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Neue Lehrpersonen an unserer Schule

Auf Ende des letzten Schuljahres hat es an unserer Schule folgende Mutationen gegeben.

- » Frau **Jacqueline Demuth** hat uns nach 19 Jahren verlassen. Sie unterrichtete sowohl an unserer Schule wie auch in Rafz das Fach textiles technisches Gestalten. Sie hat sich entschieden, etwas kürzer zu treten und unterrichtet nun an der Schule Rafz.
- » Herr **Marcel Buomberger** un-

terrichtete als Sekundarlehrperson an unserer Oberstufe. Er wurde per Ende Schuljahr pensioniert.

- » Frau **Jasmin Brüesch** war Klassenlehrperson im Teilamt an der 5. Klasse. Sie hat sich entschieden, im vollen Pensum an einer Oberstufe zu unterrichten und hat unsere Schule aus diesem Grund verlassen.
- » Frau **Caroline Küttel** war Stellenpartnerin von Frau Brüesch

im letzten Schuljahres. Durch die Neubesetzung der Stelle im Vollpensum konnten wir ihr leider keine Lektionen mehr anbieten.

Ich möchte mich bei den abtretenden Lehrpersonen nochmals ganz herzlich für ihre wertvoll geleisteten Dienste bedanken. Sie alle haben unsere Schule geprägt und mit viel Herzblut unterrichtet.

Es freut mich ausserordentlich, dass es uns trotz des aktuellen Lehrermangels gelungen ist, die vakanten Stellen mit ausgebildeten und gut qualifizierten Lehrpersonen zu besetzen. Sie stellen sich im Folgenden gleich selbst kurz vor.

Wir heissen sie an unserer Schule herzlich willkommen.

Peter Hauser, Schulleiter

Gwendoline Aerne:



- » Klassenlehrperson an der 6. Klasse der Primarschule
- » Unterrichte folgende Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft, bildnerisches Gestalten, Medien & Informatik
- » Ausbildung an der PH Schaffhausen. Seit Abschluss 2019 als Klassenlehrperson Mittelstufe tätig.
- » Bis 2016 wohnhaft in der Waadt

3 Fragen:

Was ist deine grösste Leidenschaft?

Meine grösste Leidenschaft ist das Reiten. Besonders mag ich lange Ausritte.

Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Von einem modernen Bildungssystem wünsche ich mir, dass die Kinder Kreativität und kritisches Denken entwickeln können. Zudem wäre es wünschenswert, wenn technische und handwerkliche Berufe wieder mehr Ansehen erhielten.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Was mir an meinem Beruf besonders gefällt, ist die Arbeit mit den Kindern – ihre unverblümmte Art – und dass ich immer etwas Neues lernen kann.

Daniela Birk



Mein Name ist Daniela Birk und ich wohne zusammen mit meiner Familie in Wilchingen. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern im Alter von 14 und 16 Jahren. Eigentlich bin ich nicht ganz neu an der Schule Rüdlingen-Buchberg, da ich letztes Jahr bereits als Stellvertretung an der 1. Klasse das Fach TTG unterrichtet habe. Ab diesem Sommer bin ich als Fachlehrperson an der 4. Klasse für TTG angestellt und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Zudem unterrichte ich in Schleithelm an der 6. Klasse in einem Teilpensum verschiedene Fächer. Dort habe ich vor rund 25 Jahren mit dem Unterrichten als Klassenlehrperson begonnen. Nach einigen Jahren Pause für die Familie bin ich vor rund fünf Jahren mit einem kleineren Pen-

sum wieder eingestiegen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit dem Bike oder zu Fuss in der Natur. Im Teevau Wilchingen bin ich als Leiterin der Riege Teevau+ aktiv. Zudem Nähe ich sehr gerne und kümmere mich mit viel Freude um unseren Garten. Auch Lesen gehört zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen.

Von einem modernen Bildungssystem erwarte ich, dass die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude neue Sachen entdecken können und bei Bedarf die nötige Unterstützung erhalten. Ich wünsche mir zudem etwas mehr Zeit für die kreativen Fächer in der Schule. Leider fand da in den letzten Jahren ein Abbau statt, was ich sehr bedaure. Umso mehr freut es mich, dass ich mit den Schülerinnen und Schülern nun in Rüdlingen in diesem Bereich arbeiten darf.

Anja Stähler



- » Klassenlehrperson der 2. Sekundarstufe

- » Unterrichte die Fächer Französisch und Deutsch (habe auch die Ausbildung für das Fach Musik, unterrichte dies aber momentan nicht)
- » Studium der Schulmusik an den Musikhochschulen Freiburg i.Br. und Trossingen, sowie der Gesangspädagogik und Aufbaustudium Konzertgesang in Halle/S., Französischstudium an den Universitäten Tübingen und Lyon Lumière II, Referendariat für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg (Tübingen)
- » Hobbies: Fitnesstrainerin, Irish Dance, Chinesisch lernen
- » Weitere Infos unter: www.anjastaebler.de

3 Fragen:

Was ist deine grösste Leidenschaft?

Reisen (bisher 7 asiatische Länder und Europa bereist).

Was wünschst du dir von einem modernen Bildungssystem?

Eine gute Struktur und seitens der Schüler und Schülerinnen mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Es macht mir sehr viel Freude, (jungen) Menschen Neues zu vermitteln, ihre Neugier zu wecken, und wenn davon dann auch noch etwas «hängen» bleibt bzw. ein Fortschritt sichtbar ist, motiviert mich das wieder umso mehr.

Stephanie Stüssi



Mein Name ist Stephanie Stüssi und ich wohne mit meiner Familie in Rafz. Neben dem rundum-die-Uhr-Job Hausfrau, sind meine Hobbies Handarbeiten (von Werken über Nähen, Stricken bis Klöppeln), lesen, draussen in der Natur sein, ob zu Fuss, auf dem Velo oder im Garten.

Ich hatte gerade noch das Privileg, die klassische Handarbeits- und Werklehrerinnenausbildung absolvieren zu können.

Nach meiner Ausbildung habe ich 7 Jahre in Beringen gearbeitet, bis unsere Tochter vor 12 Jahren zur Welt gekommen ist. Ich genoss es sehr, Vollzeitmami zu sein, noch mehr, als ich knapp 2 Jahre später unseren Sohn gebar.

Immer wieder durfte ich kurzfristige Stellvertretungen übernehmen, im Schuljahr 2016/17 auch ein ganzes Jahr in Rüdlingen (wenn auch «nur» 2 Lektionen pro Woche).

Ab Sommer 2020 durfte ich ebenfalls in Rüdlingen eine längere Stellvertretung übernehmen, bis Frühling 2022. In dieser Zeit konnte ich die Schule mit allem drum und dran kennenlernen, deshalb konnte mich Peter Hauser auch schnell überzeugen, eine Festanstellung anzunehmen.

Da ich meinen Berufswunsch schon in der 4. Klasse wusste, bin ich jetzt glücklich, diesen Beruf ausüben zu können und Ihren Kindern meine Freude am textilen und technischen Gestalten (TTG) weiterzugeben zu dürfen.

■ PORTRÄTS LOKALER KÜNSTLERINNEN

Verena Graf, Buchberg



Die Kuratorin der Ausstellung anlässlich des Buchberger Herbstfests 2022, Verena Graf, ist

selbst auch Künstlerin und beschreibt ihre Werke wie folgt:

«Mein künstlerischer Weg hat mich vom detailgetreuen Zeichnen über die genaue Wiedergabe der Natur, von Blumen und Pflanzen, zur freien Wahl in der reinen Abstraktion geführt.

Heute lasse ich mich mehrheitlich von meinen Gefühlen leiten. Manchmal habe ich wieder Lust auf genaues Arbeiten, ein anderes Mal kann es nicht gross und verrückt genug sein.

Meine grosse Liebe gilt auch dem kreativen Arbeiten mit einfachem Material, das ich zuerst in der Natur suche, um es dann in eine ganz neue, überraschende

Form zu bringen.

Mit dem Besuch von vielfältigen Kursen unterstütze ich meine künstlerische Entwicklung.»



Martha Hofmann, Rüdlingen



Auch die Künstlerin Martha Hofmann hat einige ihrer Werke an der Herbstfest Kunstausstellung ausgestellt.

Sie ist im Toggenburg geboren und aufgewachsen. Schon als junges Mädchen begann sie sich für alle möglichen Materialien zu interessieren, Dinge zu verändern und nach neuen Formen zu suchen.

Später hatte sie die Gelegenheit,

sich an der Kunstgewerbeschule in Zürich weiterzubilden, wo sie textiles Gestalten und das Kombinieren verschiedener Stoffe lernte. Im Bereich des Gestaltens und Malens fand sie neue Möglichkeiten, Aspekte der Welt um sich herum in Bildern festzuhalten.

Dies führte sie zur Collage, einer Arbeitsform, welche Experimente möglich macht und zum Kombinieren von verschiedenen Farben und Materialien einlädt.

Sie sammelt Material zusammen, das sie anspricht, und geht mit offenen Augen durch die Welt – und plötzlich entwickelt sich aus dieser Vielfalt, die sie vor sich und um sich hat, eine Inspiration. Ihre schöpferischen Einfälle findet sie in der Farbe und dem Material, im wechselnden Licht der Tages- und Jahreszeiten, sowie in der Natur, wo der Jahreslauf immer wieder Neues hervorbringt und wo Martha vor allem die Vielfalt der Blumen fasziniert.



WIBUTEX AG
BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf Tel. 052 365 33 93 www.wibutex.ch	Fabrik Industriestrasse 3 8355 Aadorf Tel. 052 365 27 28	Büro Zürich Berninaplatz 2 8057 Zürich Tel. 044 312 66 90 info@wibutex.ch
--	--	--

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Avène, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka, Santaverde Goloy, Biokosma

Wir empfehlen Naturheilmittel, weil wir von deren Wirkung überzeugt sind !




Sandro Rusconi eidg. dipl. Drogist
Bauelenzelgstrasse 10, 8194 Hüntwangen

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Züri-Unterland

Heute vorsorgen



Ihre Zukunft beginnt jetzt – heute vorsorgen

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft, damit Sie Ihren dritten Lebensabschnitt in vollen Zügen geniessen können.

raiffeisen.ch/vorsorgen

HYUNDAI



VATERALAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

Im Puppenmuseum Buchberg zieht wieder Leben ein



Elegant gekleidete Puppen sitzen in Kinderwagen und lächeln den Betrachter an.

Bilder: klü

Hunderte, vielleicht sogar über Tausend Bábis und Teddybären haben nun wieder Gewissheit über ihre Zukunft. Susi Büchi aus Rüdlingen erweckt das Puppenmuseum an der Dorfstrasse in Buchberg wieder zum Leben. Im Dezember plant sie dort eine Adventsstubete. Von Karin Lüthi

Vor knapp einem Jahr ist Monika Schmidli, die Gründerin und langjährige Betreiberin des Puppenmuseums in Buchberg, verstorben. Doch nun hat sich Susi Büchi der vielen Puppen angenommen: Der Entscheid, das Museum und die Ausstellung zu übernehmen, hat etwas Mut gebraucht, wie sie sagt: «Als ich nach dem Tod von Monika Schmidli zusammen mit den Erben das erste Mal einen Augenschein genommen habe, hat mich schier der Schlag getroffen. So viele Baben! Ich war ganz fasziniert. Doch der Preis war relativ hoch – und dann erst all die Arbeit!» Susi Büchi wollte zuerst nochmals einen Besuch im Museum machen, bei dem ihre Tochter Franziska sie begleitete. Danach war die Sache entschieden: Im Frühling ging der Kaufvertrag über den Tisch. «Doch zwischendurch habe ich immer mal wieder eine schlaflose Nacht, wo ich mich frage, ob es nicht ein Fehler war, mir so viel Arbeit aufzuladen. Aber wenn ich nachher wieder hierher ins Museum komme, habe ich einfach nur Freude. Es ist so schön!», erzählt sie. Bei den Vorarbeiten für die Wiedereröff-

nung dieses besonderen Museums in der Adventszeit wird Susi Büchi von der ganzen Familie unterstützt. Und das ist auch nötig, denn es gilt, vieles zu sichten, wegzuräumen und zu entsorgen. Und abzustauben – denn das war während den vergangenen Jahren wohl gar nicht mehr möglich gewesen, da überall, fast auf jedem Quadratzentimeter, Puppen, Vitrinen, Gestelle und Gerätschaften gestanden hatten.

Unzählige Stunden fürs Bábí

Seit Susi Büchi im Juni gemeinsam mit ihrer Tochter Franziska, dem Sohn Matthias und der Schwester Hanni Matzinger mit Aus- und wieder Einräumen, Putzen und Waschen begonnen hat, ist nun, Mitte September, etwa die Hälfte gemacht. Unzählige Kissen, Leintücher und winziges Porzellangeschirr mussten mit aller Sorgfalt gewaschen werden. Die Bábikleidli mussten den kleinen, oft zerbrechlichen Puppen ausgezogen, von Hand gewaschen und wieder angezogen werden – eine Arbeit, deren Stunden gar nicht zu zählen sind. Entdeckt sie eine kaputte Puppe, versucht

sie diese selbst zu flicken: «Sehr oft ist es der innen angebrachte Gummi, der lottert. Den kann ich auch selbst wieder straffen.» Am meisten Energie braucht Susi Büchi für die Selektion: «Sehr anstrengend ist es, die Bábis auszuwählen, die hierbleiben dürfen. Denn das bedeutet ja, dass ich andere wegräumen muss. Da ich sie nicht wegwerfen möchte, kommen sie jetzt zu mir nach

Hause in den Estrich.»

Seit ihrer Kindheit hat Susi Büchi gern Bábis gehabt. Ganz besonders gefallen ihr noch heute die Sasha-Morgenthaler-Puppen mit ihren zarten Gesichtern. Das war der eigentliche Grund, warum sie das Puppenmuseum übernehmen wollte: Monika Schmidli hatte dort zahlreiche solcher Puppen ausgestellt. Die Enttäuschung war dann allerdings gross, als gerade diese Puppen nicht mehr im Museum aufzufinden waren. «Natürlich fragte ich nach und da stellte es sich heraus, dass die Sasha-Bábis nur eine Leihgabe gewesen waren. Sie hatten der Tochter gehört», berichtet Susi Büchi. Doch dem Internet sei Dank, denn nun ziehen nach und nach auch diese berühmten Puppen ins Stübchen des Museums. Dort finden sie einen Platz neben anderen Prominenzen wie solchen von Annette Himstedt, Heidi Ott und Sylvia Natterer. Besonders gern hat Susi Büchi die Schildkröt-Puppen mit ihren sehr individuellen Gesichtern. Solche wohnen seit Jahren auch bei ihr zuhause. Unter den Puppen im Museum gibt es übrigens echte Trouvailles, die 150 und sogar 200 Jahre alt sind.

Weitere Informationen gibt es unter www.puppen-museum.ch und info@puppen-museum.ch.



Alle Puppen auf dem Bild sind wieder frisch eingekleidet. Susi Büchi hat alle Hände voll zu tun, bevor sie im Dezember das Puppenmuseum eröffnet

Im Hasliberg tanzt der Bär im Fun and Sports-Lager



Sport kam in der Woche des Fun and Sports-Lagers auf jeden Fall nicht zu kurz.

Am frühen Sonntagmorgen des 7. Augusts versammelten sich knapp 70 Kinder und 20 Leiter und Leiterinnen bei der Mehrzweckhalle Buchberg, um gemeinsam in eine unvergessliche Woche, die beste Woche des Jahres, zu starten. Richtig, das Fun and Sports stand endlich wieder auf dem Programm.

Die Ansprache und der Appell von Oberhaupt Woody wurde ungeduldig ertragen, bevor ungestüm der bereitstehende Car bemannt wurde.

Die Reise nach Hasliberg, dem diesjährigen Austragungsort des beliebtesten Sommerlagers des unteren Kantonsteils, verlief beinahe ohne Probleme. Dass im Lager Fotos gemacht werden, ist kein Geheimnis, doch dass das erste Foto bereits auf dem Hinweg durch die Kantonspolizei Luzern geschossen wird, war nicht ganz so geplant.

Angekommen im Lagerhaus «C'est la vie» wurde schnell das Gepäck ausgeladen und sich sogleich auf dem schönen Rasenplatz ausgebreitet. Genüsslich wurde nach der strengen Fahrt der Zmittag verspeist, bevor es zum ersten Programmpunkt, dem obligatorischen Postenlauf, überging. Dieser wurde von den Teilnehmenden mit Bravour gemeistert und die Zeit schien wie im Flug zu vergehen. Kaum an-

gefangen, waren die interessanten Posten bereits absolviert und es rief das leckere Abendessen. Als die traditionellen Spätzli mit Rahmschnitzel fast restlos weggeputzt waren, stand nach einer kurzen Pause bereits das Abendprogramm an. Einige Kennenlernspiele wurden gespielt und direkt im Anschluss erläuterte Woody die allgemeinen Lagerregeln. Damit war der erste Tag des Fun and Sports 2022 bereits Geschichte und für die Kinder hiess es: Ab in die Haia.

Doch die nächsten Tage versprechen einiges, das Wochenprogramm so breit gefächert und ansprechend, wie man sich das gewohnt ist. Jeder Programmpunkt bot das Potenzial, zum Highlight zu werden. Am Montag stand für die Jüngeren der Lagerklassiker Basteln/Backen/Spiele ums Haus auf dem Programm, während sich die Älteren in der Turnhalle austoben oder ihr Geschick beim Minigolf beweisen konnten. Für die Kreativeren stand auch noch Basteln zur Auswahl. Am Nachmittag fand für die jüngere Generation der allseits beliebte Super-10-Kampf statt. Die Älteren durften sich zeitgleich im Freibad etwas abkühlen, die Aareschlucht erkunden oder auf dem Golfplatz ihren Abschlag perfektionieren. Baseball am Abend war etwas Neues, doch

das wird so wohl auch in Zukunft auf dem Programm zu finden sein.

Attraktives Sportprogramm

Im Verlaufe der Woche fanden viele weitere Höhepunkte statt, sowohl neue Programm-Experimente als auch altbewährte Klassiker. Mit Diabolo und Gummistiefel schafften es dieses Jahr zwei sehr verstaubte Unterhaltungsmöglichkeiten zurück ins Line-up und ganz im Gegensatz dazu wurde erst zum zweiten Mal die Möglichkeit «Flag Football» angeboten, eine Version des amerikanischen Kickers, die keinen Körperkontakt

vorsieht. Weiter durften sich die Kinder auch im Badensee austoben, beim Waterfun abkühlen, sich bei «Schlag die Leiter» mit der Prominenz messen oder auf dem Detektiv-Trail auf Spurensuche gehen.

Besonderes Augenmerk soll auch dieses Jahr wieder der Tageswanderung gelten, die genau in der Mitte der Woche stattfand. Man konnte zwischen vier verschiedenen mehr oder weniger anspruchsvollen Touren entscheiden, die alle sowohl einen atemraubenden Aufstieg als auch eine atemberaubende Aussicht boten.

Das Abendprogramm war dieses Jahr besonders vielseitig gestaltet, neben dem erwähnten Baseball gab es ein offenes Ping-Pong-Turnier oder der benachbarte Spielplatz wurde gestürmt. In der Disco durfte zu modernen Beats das Tanzbein geschwungen werden und für besonders Abenteuerlustige konnte ein Schiess-Parcours im Brüning Indoor absolviert werden. Auch das Kino durfte natürlich nicht fehlen.

Sowohl die Kinder als auch die Leiter durften eine intensive aber wohl legendäre Woche verbringen. Es entstanden zahlrei-



che Erinnerungen, die ein Leben lang halten werden, und es wurden neue Freundschaften für ewig geknüpft. In diesem Sinne möchte ich allen Kindern, Eltern und natürlich meinen Leiterkollegen und -kolleginnen für die unvergessliche Woche danken.

Ein spezieller Dank gilt einmal mehr Marcel Gehring und Olivier Flicker, deren unermüdlicher Einsatz diese Woche überhaupt möglich macht und natürlich dem Küchenteam, Silvia Steiner und Andrea Gehring, die uns mit einem Gaumenschmaus am anderen verwöhnten. Von Jan Sieber



■ FRAUENTURNEN

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah

Die diesjährige Turnfahrt begann in unseren beiden Dörfern, führte uns über das Teufelskänzeli nach Berg am Irchel, wo uns eine spannende Führung in der Greifvogelstation erwartete. Anschliessend wurden wir mit liebevoll zubereiteten Salaten und einer wärmenden und köstlichen Kürbissuppe verköstigt, bevor wir den Weg über die Hochwacht, vorbei an historischen Schauplätzen, ins Tössegg unter unsere Füsse nahmen.

Dort setzten wir mit der Fähre über den Rhein und kehrten dem Rhein entlang zurück nach Rüdlingen. Den Abend haben wir im Sternen Rüdlingen ausklingen lassen mit angeregten Gesprächen und aufbauenden Zukunftsvisionen!

Auf dem Frauenturnen Tripadvisor Portal habe wir folgende Bewertungen dazu gefunden:



Auf dem Ausflug des Frauenturnens wurde die Freundschaft gepflegt.

«Schön war's!», «Es hat wie immer so viel Spass gemacht mit euch!», «Wirklich, es war soooo schön...und sauglatt!», «Ich bin dabei beim Projekt 60plus!», «Eusi Vision isch vielleicht gar nöd so schlächt! Dä Tag mit eu hät guet ta!», «Danke für dä schöni Tag! Has mega gnossä mit eu!»,

«Vielen Dank für den so wunderbaren Tag mit euch und besonders and die 2 engagierten Organisatorinnen, einfach toll!», «Fraue, ihr sind die Beschte! Mit eu wett i alt wärde und debii jung bliibe!», «So schön gsi mit eu und das es mit em Wätter so guet klappt hät!» Von Nadya Misteli

■ SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN

Spitex hat E-Bike

Während der Corona-Krise und durch die Pflegeinitiative ist die Pflege stark in den Fokus der Öffentlichkeit getreten. Die Systemrelevanz der Pflege war plötzlich in aller Munde. Aber Hand aufs Herz: Wer denkt bei «Pflege» an die Spitex? Die Spitex ist ein wichtiger Pfeiler in der Grundversorgung. Im Kanton Schaffhausen werden rund 2000 Klientinnen und Klienten in ihrem Zuhause gepflegt und betreut. Der Aufgabenbereich umfasst das ganze Spektrum der Pflege und Unterstützung. Dies geht von der Grundpflege über komplexe Pflegeleistungen bis hin zu Spezialgebieten wie Wundpflege, psychiatrische Betreuung oder Begleitung und Pflege in palliativen Situationen. Der Bedarf und die Komplexität nehmen stetig zu.

Entsprechend wird auch immer mehr gut ausgebildetes Personal gebraucht. In unseren Dörfern können wir auf grosse Fachkompetenz und Professionalität zählen. Die Mitarbeiterinnen leisten täglich Ausserordentliches, da-

mit Menschen länger dort leben können, wo sie sich wohlfühlen: nämlich zu Hause. Jede einzelne Mitarbeiterin ist relevant! Die Arbeit der Spitex ist relevant!

Von Sandra Brunner



Die Spitex ist mit dem neuen E-Bike nun noch schneller unterwegs.

Erfolgreiches Wümmen

Der diesjährige Sommer hat eine hohe Traubenqualität gebracht. Zwar hatten die beiden Hagelzüge, die über unserer Region niedergegangen waren, mancherorts viel zerstört, doch insgesamt kann man mit der Ernte 2022 sehr zufrieden sein.

Das nebenstehende Foto entstand am 20. September bei der Wümmet unten am Bach in Buchberg, wo Elisabeth und Marco Bandelli die Arbeiten zeigten.

Trotz dem steilen, anspruchsvollen Gelände kam man gut voran mit Trauben lesen. Ausgerüstet mit Handschuhen, Schere und Kübel wurden die Helfer darüber instruiert, worauf man beim Pflücken achten müsse, und jeder übernahm je eine Reihe vom unteren Ende des Rebbergs bis nach oben. Da darauf geachtet wurde, dass alle ungefähr auf der



Elisabeth und Marco Bandelli (Bildmitte) mit ihren jedes Jahr wiederkehrenden Helferinnen und Helfer. Bild: jd

gleichen Höhe arbeiteten, kamen bald interessante Gespräche über das Herbstfest, über Rei-

sen die man unternommen hatte und vieles mehr auf. Marco Bandelli hatte alle Hände voll zu tun,

die ständig vollen Kübel der fleissigen Helferinnen und Helfer zu leeren. (jd)

Kultur im  **2022**

HOTEL naturpark **Rüdlingen** ... über dem Rhein

GIN-SALABIM!

Degustation & Comedy mit dem Buchberger Lukas Fehr

Was Sie schon immer über Gin wissen wollten!

Gin ist in aller Munde. Sprichwörtlich. Doch um die populäre Spirituose ranken sich auch wirre Legenden und Theorien. Halbwissen und Hörensagen gehen Hand in Hand. Und schon haben wir im Glas vor uns ein heilloses Durcheinander!





GIN-SALABIM!
DEGUSTATION & COMEDY

Der **ALCOMEDIAN** räumt auf. Er schenkt Ihnen reinen Gin ein. Und das gleich sieben Mal! Er lässt den (Wacholder)-Geist aus der Flasche und geht den Gläsern auf den Grund.

Freitag, 21. Oktober
Beginn 19.00 Uhr

Kosten
Comedy, Degustation und Essen:
CHF 85.- für Vereinsmitglieder
CHF 95.- für Nichtmitglieder

Menü

Fish and Chips

Englischer Reispudding

Für Ihre Anmeldungen und weitere Informationen stehen Ihnen **Hannelore Walter** oder **Andreas Bolz** gerne zur Verfügung.
Telefon 044 867 09 02
Alte Nackerstrasse 2, 8455 Rüdlingen
info@begegnungszentrum.ch
www.begegnungszentrum.ch

Schutzkonzept
Programmänderung je nach Situation vorbehalten.

■ RAINBOWCHOR

Chilbisunntig vom 28.08.2022

Zu Beginn des Familiengottesdienstes sassen die Besucher, unter ihnen viele Kinder, streng nach Farben geordnet, in gelben, roten, grünen und blauen Sektoren. Wir hörten die Geschichte vom Vier-Farben-Land, und sahen dabei die schönen Illustrationen des gleichnamigen Kinderbuches.

Erbs, ein Junge aus dem vier-Farben-Land ist anders als alle anderen, und findet alle Farben schön. Er läuft zum Mittelpunkt des Landes, wo sich die Grenzen treffen. Dort beginnt er mit Hilfe der anderen Kinder die Trennlinie zwischen den Vier-Farben-Vierteln zu verwischen. Denn: Bunt ist das Leben viel schöner!

Auch in der Kirche wurde es bunt! Alle wechselten ihre Plätze, und so wurde auch bei uns die Trennlinie der Farben verwischt.

Die Welt soll bunt und vielfältig sein, anders sein soll akzeptiert werden, Schubladendenken abgelegt werden.

Der Rainbowchor begleitete den Gottesdienst mit sechs Liedern. Anschliessend konnten sich die rund 120 Chilbisunntig-Besucher draussen an die schön dekorierten Tische setzen, und sich von Mitgliedern des Rainbowchors bewirten lassen.

Angeboten wurde heisser Schinken oder Wienerli mit Kartoffelsalat. Zum Dessert standen feine Torten und Kuchen zur Auswahl. Schön wars wieder!

Danke den zahlreichen Besuchern und allen, die zur Durchführung des mittlerweile schon traditionellen Chilbisunntig beigetragen haben.

Von Norma Elvedi



Nach dem Festgottesdienst geniesst man das gemütliche Beisammensein.

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Weiter mit Musik

Rückblick

Herbstfest Buchberg

In der Spezialausgabe des Gemeindeblattes sind wir bereits auf das erfolgreiche Herbstfest eingegangen. Nun sind also auch die letzten Arbeiten erledigt und wir sind gespannt auf das Endergebnis. Rückblickend hat das Herbstfest den Zusammenhalt über die Vereinsgrenzen hinaus gestärkt. Der Männerchor war froh, dass uns die Mitglieder der Musikgesellschaft Rafz tatkräftig im Service wie auch im rückwärtigen Bereich unterstützten. Am Sonntag, 25. September waren dann wir Sänger bei der Musikgesellschaft an der Herbstmesse in Rafz im Einsatz, um unsere Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen. Die Rafzer Blasmusiker sind bei uns in Buch-

berg keine Unbekannten, spielen sie doch jedes Jahr an der Sere-nade auf dem Gemeindehausplatz. Wir sagen auf diesem Weg herzlich Dankeschön für euren Einsatz.

Ausblick:

«Männerchor-Metzgete Rafz»

Wenn alles klappt, werden wir am 28. Oktober nach einem Jahr Unterbruch an der Metzgete vom Männerchor Rafz teilnehmen und auch auftreten. Immer eine stimmige Veranstaltung mit feinem Essen. Ja, und wenn alles klappt, wird der Männerchor Rafz uns am Chränzli im März 2023 als Gastchor begleiten.

«Herbstkonzert im Peteracker Rafz»

Am Samstag, 12. November, unterhalten wir die Bewohner vom Alters- und Pflegeheim Peter-

acker in Rafz mit dem traditionellen Herbstkonzert. Das erste Konzert im Peteracker mit dem neuen Leiter, Herr Olaf Toggenburger.

«Adventskonzert» vom 4. Dezember

Ein Adventskonzert des Männerchors Buchberg? Ich mag mich jedenfalls nicht erinnern, dass das schon einmal durchgeführt wurde. Zum einen ist der grösste Teil des Liedgutes neu für uns, es sind ja nicht die üblichen Weihnachtslieder, zum anderen ist es eine Premiere, denn der Gemischte Chor Rheinklang Rüdlingen bereichert dieses Konzert. Aber das ist noch nicht alles: Unser Organist, Victor Radulescu, wird zusammen mit der jungen Flötistin Lydia Dietrich das Konzert mit gemeinsamem Spiel umrahmen. Zum Abschluss des

Konzertes werden die beiden Chöre gemeinsam mit den Musikern das Schlusslied erklingen lassen. In der Novemberausgabe erfahren Sie dann mehr über das Konzert. Auch werden wir in alle Haushalte das Konzertprogramm verteilen lassen.

Wir alle freuen uns sehr auf dieses Konzert und auf viele Besucher.

Sängerweisheiten

«Musik ist die Kurzschrift des Gefühls» (Leo Tolstoi)

«Frauen sind die Musik des Lebens» (Richard Wagner)

«Striptease ist Anatomieunterricht mit Musik» (Frank Sinatra)

«Pfleger der Musik, das ist die Ausbildung der inneren Harmonie» (Konfuzius)

www.maennerchor-buchberg.ch

Von Heinz Büchi



A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch

**Treuhand
Steuern
Liegenschaften**

Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung

Wir verarbeiten eines der
schönsten Naturprodukte zu
Massivholzmöbel.

Gregor Gerber
Im Gern 2
8457 Humlikon
052 / 317 48 58
info@gerber-innenausbau.ch




beltronic INOX

In unserem Betrieb in Rafz fertigen wir für Sie massgefertigte Edelstahl-Geländer und -Handläufe sowie Handläufe und Geländer mit integrierter LED-Beleuchtung für den Innen- und Aussenbereich.



beltronic INOX AG, 8455 Rüdlingen
Werkstatt: Im Hard 22, 8197 Rafz
www.beltronic-inox.ch / Tel. 044 867 24 89



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Bild - Ton - Medientechnik
Digital Signage
Web- und Screendesign
IT/EDV Support

www.gehring-gmbh.ch

GEHRING GmbH
Andreas Gehring
Marktass 27
8197 Rafz
044 515 23 17



**COIFFURE
YVONNE**

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Neues Gesicht - gleiche Qualität
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN



duenki.ch
044 869 13 95

Tobias Dünki

Termine / Vereine

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Obergass 6, 8193 Eglisau, Tel. 044 867 36 11,
E-Mail: kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während den Herbstferien 2022 (8. bis 23. Oktober 2022)

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Reim & Spiel

Mit Marlis Mertl, Leseanimatorin SIKJM
Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung
Dienstag, 25. Oktober 9.30 bis 10.00 Uhr

Anmeldung erwünscht.

Lesung mit Christine Brand

Die Autorin liest aus ihrem neuen Krimi «Der Unbekannte»
Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Apéro ab 19.00 Uhr – Eintritt frei, Anmeldung erwünscht.

Bibliothekskino mit Popcorn und Getränk

für Kinder der 5. und 6. Primarklasse
Freitag, 28. Oktober 2022, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Anmeldung erwünscht.

■ SCHIESSVEREIN

Erfolgreiche Schützen

Leider hat es mir vor den Sommerferien nicht mehr gereicht, einen Bericht für die Dorfblätter zu schreiben... Dabei haben wir viel zu berichten!

Feldschiessen

Mit 80 Teilnehmern am Feldschiessen anfangs Juni waren wir sehr zufrieden! Es wurden Spitzenresultate erzielt! 1. Lorenz Meier 70 Pkt. 2. Kurt Büchi 69 Pkt. 3. Jürg Müller 69 Pkt. Als bester Jungschütze im Kanton, mit 67 Pkt., erhält Jon Rey den Preis der Militärdirektion, einen Kantonsrundflug! Die Ranglisten findet Ihr auf unserer Homepage.

Wettschiessen JS in Ramsen

Am Wettschiessen in Ramsen erzielten unsere Jungschützen wiederum mit Bravour die besten Resultate und durften erneut die Standarte nach Hause nehmen! Wir sind soooo stolz auf Euch!

KSFUR

Ende Juni reisten wir mit 25 Schützen ins Urnerland nach Spiringen ans Kantonale Schützenfest. Der erste Tag war dem Schiessen gewidmet, am zweiten Tag besuchten wir den Arnissee ob Intschi und genossen die wilde, wunderschöne Urner Bergwelt. Reich bekränzt und mit

einem sehr guten Vereinsresultat von 94.358 Pkt. (30. Platz von 432 Vereinen und 1. Platz in der Kategorie 4) liessen wir die beiden Tage bei feinen Fischli in unserer «Stube» ausklingen.

Zürcher Unterländer Wyberschüsse in Embrach

17 Frauen durfte ich ans Zürcher Unterländer Wyberschüsse auf dem Warpel anmelden! Die beiden nächsten Jahre werden wir dieses bei uns im Stand in Rüdlingen durchführen! Wir freuen uns darauf!

Final Kantonalcup in Thayngen

Unsere Finalisten am Cup Final

glänzten mit super Resultaten!
Kat. Ord. 57-03 1. Rang Michael Rey; Kat. Übrige 3. Rang Walter

Keller jun.; Kat. U21 2. Rang Jon Rey, 3. Rang Lilian Keller Von Doris Rey



Die Teilnehmerinnen des Wyberschüsse 2022.



Die Jungschützen waren am Wettschiessen in Ramsen sehr erfolgreich.

■ MÄNNERTURNEN

Abenteuerliche Reise des Männerturnen Buchberg-Rüdlingen 2022

Die geplante Ausfahrt des Männerturnens Buchberg-Rüdlingen sollte am 17.09. durch Berge und Schluchten in Andermatt gehen. Der Klettersteig «Diavolo» mit Start von der Teufelsbrücke und der Schmuggler Trail standen auf dem Programm. Der Nätschen lockte mit verheissungsvoller Aussicht und mit Speis und Trank. Doch der Wettergott Thor hatte wohl im Vorfeld ein paar schlechte Tage und liess die Regen- und Schneewolken gepaart mit viel Wind aufziehen. Und so wurde kurzerhand am Freitag, ein Tag vor der Abreise, das Programm geändert. Über das Ziel wurde Stillschweigen bewahrt. Plötzlich sollten statt Wanderschuhen nur Turnschuhe und statt einer Regen- und Winterjacke T-Shirt und eventuell ein Hoody notwendig sein.

Die Abfahrt fand wie ursprünglich geplant um 6.15 Uhr mit der S9 nach Zürich vom kalten und nassen Bahnsteig in Rafz statt. In Zürich ging es dann weiter mit dem Zug Richtung Gotthard. Fragende Gesichter: «Geht es nun trotzdem mit der Sommerausrüstung in die verschneiten Berge nach Andermatt? Hilfe! Ich will wieder heim.» Doch dann sank der Zug in die Gotthardröhre ein und brauste mit atemberaubender Geschwindigkeit (200 km/h) Richtung Süden. Meine Gedanken sagten nur: «Danke».

Auf dem «Foxtrail der Leguane»

Wenn der Wettergott Thor es nicht gut mit Dir meint, dann empfängt Dich die Sonnengöttin Sol am anderen Ende des Gotthardtunnels mit offenen Armen und einem strahlenden Lächeln. Und so starteten wir den Tag auf dem Foxtrail «The Iguanas» («Die Leguane») von Simon Blum gegen 9 Uhr bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen in Bellinzona. Simon Blum will



Auf ihrer Turnerreise hatten die Männer so richtig viel Spass.

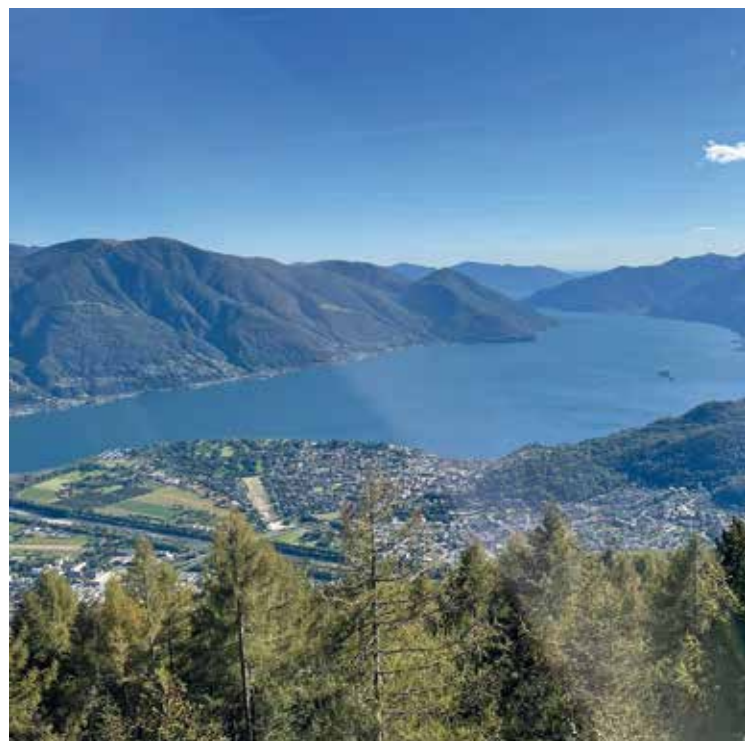
Kunst für die Menschen machen, nicht für die stinkreichen Snobs. Seine Werke sollen hinausgehen und von der Welt gesehen werden, nicht in einem muffigen Keller verrotten, bis ihr Wert steigt. Inspiriert von der Strassenkunst von Banksy hat er seine Werke in Bellinzona platziert und Hinweise hinzugefügt, wie man sie finden kann.

Es war eine Herausforderung sie zu finden. Mehrere Teams machten sich auf die Suche. Natürlich ging es wie gewohnt erfolgreich und mit viel Fun durch die traumhaft schönen Gassen und den Markt von Bellinzona. Zum Mittagessen ging es dann zuerst mit dem Schiff am nördlichen Ufer des Lago Maggiore entlang in die «Grotto Baldoria» in Ascona. Dort wurden wir bei typischer Tessiner Küche im Garten des Grotto bis auf das Äusserste verwöhnt. Gestärkt führte uns die Reise dann von Locarno weiter mit der Zahnrad- und Seilbahn zum Orientierungslauf auf die Cardada (1340 m ü.M.). Hier zeigten die ehemaligen Aushängeschilder der Schweizer Armee ihr wahres Können. Gelernt ist halt gelernt! Besser kann eine Reise mit den Turnkollegen doch

eigentlich nicht zu Ende gehen. Doch wer denkt, dass die SBB immer pünktlich ist, der sieht sich getäuscht.

Unser Zug von Genua streikt in einem Tunnel nach Bellinzona und so stehen wir eine Stunde mit tröstenden Ansagen durch die freundliche Lautsprecherstimme: «Wir bitten um Ihr Verständnis. Eine unerwartete Stö-

rung....», wartend auf dem Bahnsteig. Es macht sich Unruhe breit. Wie kommen wir nach Hause zu unseren Lieben? Schlafen in der Jugi? Bus nach Chur? Gelassenheit und Vertrauen sieht anders aus. Doch die SBB hat wie immer alles im Griff und bringt uns glücklich und zufrieden zurück nach Rüdlingen und Buchberg. *Von Uwe Pfeffer*



Atemberaubende Aussicht von Cardada auf den Lago Maggiore.

COMEDY

kulturfoyer BUCHBERG RÜDLINGEN

BEST OF PROGRAMM VON UND MIT

RENÉ CALDART

FREUEN SIE SICH AUF:

- ... DIE HEULENDE BESTE FREUNDIN MITTEN IN DER MIDLIFE-CRISIS
- ... DIE GENERVTE STEWARDESS IM DUTY-FREE STRESS
- ... METZGERMEISTER BÜECHI MIT LEHRBUEB

UND VIELE MEHR !

Kirche Buchberg Rüdlingen
Freitag | 4. Nov. 22 | 19.30 Uhr
Eintritt Fr. 15.-

Infos | Kontakt | Anmeldungen
www.kulturfoyer.ch
info@kulturfoyer.ch

Ab 19.00 Uhr
BISTRO

Anita Heidelberger
Ihre lokale Immobilienberaterin
in Buchberg und Rüdlingen

Vernetzt & Engagiert

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/buelach

*Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin PG/Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Maria Anna Fischbach

*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Die Profis für alle Maleraufträge

**MALERGESCHÄFT
RENÉ DICK**

BERNET Maler GmbH

Dorfstrasse 76 • 8454 Buchberg • Tel. 044 867 19 61

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke



Vereine



fleurs de vie
quelle surprise

Das neue Blumenatelier in Buchberg
fleurs-devie.ch

Sträuße, Gestecke und zarte
Trockenblumen, nach Hause geliefert,
im Abo oder als Geschenk.

Frisch Nachhaltig Persönlich

Nichts mehr verpassen
und immer auf dem neusten Stand sein...

... mit unserem

Newsletter

sind Sie dabei!

www.andelfinger.ch



■ **Andelfinger Zeitung**

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV



Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asiat. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10

Obergass 1
8193 Eglisau

www.fusszyt.ch
info@fusszyt.ch



Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

LUNG LAND Immobilien, Badener Landstrasse 9a,
Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 • toni.lung@lungland.ch



SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 · 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57 · agroteam@bluewin.ch
www.agroteam.ch

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Berechnen Sie jetzt online den Wert.



Scannen Sie ganz einfach diesen QR-Code oder gehen Sie auf: immo-Marktwert.ch



Markus Kohler
Geschäftsführer/-inhaber
043 810 76 01 / 076 755 99 30
www.remax.ch/markus-kohler

RE/MAX
Eglisau

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Fr.	21.10.22 19h	Gin-Salabim! Degustation und Comedy mit Lukas Fehr	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	29.10.22 14-17h	Weindegustation	Lindenhof Buchberg
So.	30.10.22 17h	Konzert Rainbowchor, Kirche Buchberg Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Fr.	04.11.22 19.30h	Kulturfoyer mit René Caldart, Eintritt 15.-	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	22.11.22 19h	Team Elternbildung, Referat zum Thema «Lernlust-Lernfrust»	Aula Chapf, Rüdlingen
Fr.	25.11.22 20h	Gemeindeversammlung Rüdlingen	Mehrzweckhalle Chapf, Rüdlingen
Mo.	28.11.22 20h	Gemeindeversammlung Buchberg	Mehrzweckhalle Buchberg
	10. / 16./ 17.12.22	Turner-Chränzli des TV Buchberg Rüdlingen	Mehrzweckhalle Buchberg



Beim Blick von der Ramhalde Richtung Hegau sieht man im Hintergrund die beiden erloschenen Vulkankegel des Hohenhewen (l.) und des Hohenstoffeln. In der Bildmitte sind die Häuser des Steinenkreuz zu erkennen sowie in der linken oberen Bildhälfte das ehemalige Zollhaus sowie die Höfe in der Gruebe und im Schönen Rai. Bild: Klü

Spühler +ca.
Radio TV-Kabel-Internet-Service

Ihr Multimedia Spezialist im Zürcher Unterland
Wir bilden Brücken zwischen Mensch und Technik

Kabelnetz Ratzerfeld:

- Highspeed Internet (1Gbit/s)
- Digital TV mit 7 Tage Replay
- Digital Telefonie
- NEU: Mobile Telefonie

www.spuehler.ch

asag
Kabelnetz Ratzerfeld

WEINVERKAUF ab Hof Fam. H. Meyer-Fehr

- Blauburgunder
- RieslingxSylvaner
- Rosé
- Margritli

In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89